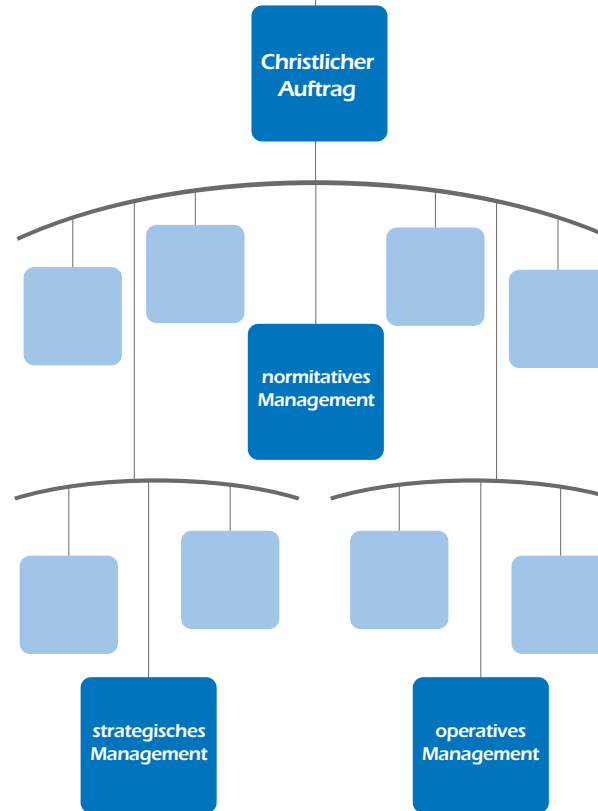


Das Beispiel vom barmherzigen Samariter

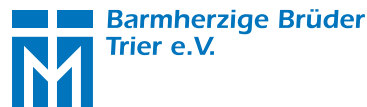
²⁵ Da stand ein Gesetzeslehrer auf, und um Jesus auf die Probe zu stellen, fragte er ihn: Meister, was muss ich tun, um das ewige Leben zu gewinnen? | ²⁶ Jesus sagte zu ihm: Was steht im Gesetz? Was liest du dort? | ²⁷ Er antwortete: Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen und ganzer Seele, mit all deiner Kraft und all deinen Gedanken, und: Deinen Nächsten sollst du lieben wie dich selbst. | ²⁸ Jesus sagte zu ihm: Du hast richtig geantwortet. Handle danach und du wirst leben. | ²⁹ Der Gesetzeslehrer wollte seine Frage rechtfertigen und sagte zu Jesus: Und wer ist mein Nächster? | ³⁰ Darauf antwortete ihm Jesus: Ein Mann ging von Jerusalem nach Jericho hinab und wurde von Räubern überfallen. Sie plünderten ihn aus und schlugen ihn nieder; dann gingen sie weg und ließen ihn halb tot liegen. | ³¹ Zufällig kam ein Priester denselben Weg herab; er sah ihn und ging weiter. | ³² Auch ein Levit kam zu der Stelle; er sah ihn und ging weiter. | ³³ Dann kam ein Mann aus Samarien, der auf der Reise war. Als er ihn sah, hatte er Mitleid, | ³⁴ ging zu ihm hin, goss Öl und Wein auf seine Wunden und verband sie. Dann hob er ihn auf sein Reittier, brachte ihn zu einer Herberge und sorgte für ihn. | ³⁵ Am andern Morgen holte er zwei Denare hervor, gab sie dem Wirt und sagte: Sorge für ihn, und wenn du mehr für ihn brauchst, werde ich es dir bezahlen, wenn ich wiederkomme. | ³⁶ Was meinst du: Wer von diesen dreien hat sich als der Nächste dessen erwiesen, der von den Räubern überfallen wurde? | ³⁷ Der Gesetzeslehrer antwortete: Der, der barmherzig an ihm gehandelt hat. Da sagte Jesus zu ihm: Dann geh und handle genauso!

LK 10, 25-37



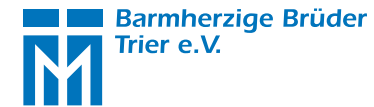
Zentrale der BBT-Gruppe
 Haus St. Martin
 Kardinal-Krementz-Straße 1-5
 56073 Koblenz
 Tel.: +49 (0)261/496-6000
 Fax: +49 (0)261/496-6470
 E-Mail: info@bb-trier.de

© Barmherzige Brüder Trier e. V., 2010



Der Unternehmensauftrag des
 Barmherzige Brüder Trier e.V.

Mit Kompetenz und
 Nächstenliebe im Dienst
 für die Menschen





Unsere Wurzeln

„In dem was wir tun, berufen wir uns auf Jesus Christus und seine frohe Botschaft.“

Entsprechend der Beispielgeschichte vom barmherzigen Samariter (Lk 10, 25-37) und Jesu Aufforderung – „Dann geh, und handle genauso!“ – gründete Peter Friedhofen im Jahre 1850 die Gemeinschaft der Barmherzigen Brüder von Maria-Hilf. Es war sein Anliegen, Christus in Gemeinschaft nachzufolgen, die Menschen in Tat und Wahrheit zu lieben und so die frohe Botschaft der Liebe Gottes zu den Menschen erfahrbar werden zu lassen.

In der Regel des Ordens heißt es hierzu: „Christus hat sich auf Erden mit Vorliebe den Armen, Schwachen und Kranken angenommen. In seinem Namen und Auftrag führen wir Brüder hier und heute diesen seinen Dienst weiter“ (Lebensform 201).

Um diesen Auftrag zu verwirklichen, gründete die Ordensgemeinschaft den Barmherzige Brüder Trier e.V.

Der Unternehmensauftrag des Barmherzige Brüder Trier e.V.

Der Barmherzige Brüder Trier e.V. ist beauftragt, den caritativen Dienst für Menschen als Zeugnis der frohen Botschaft Jesu und in der Tradition der Brüdergemeinschaft der Barmherzigen Brüder von Maria-Hilf fortzuführen.

Für die Umsetzung seines Auftrages hat der Barmherzige Brüder Trier e.V. entsprechende Organisationsstrukturen entwickelt, die den Anforderungen der jeweiligen Zeit entsprechen und ein unternehmerisches Handeln möglich machen.

So stellt der Orden sicher, dass sein Auftrag und Werk mit Leben gefüllt und als Teil des caritativen Handelns der Katholischen Kirche in die Zukunft geführt wird.

**„Gott ist die Liebe,
und wer in der Liebe bleibt,
bleibt in Gott
und Gott bleibt in ihm“**

1 Joh 4,16

„Liebe zu üben für die Witwen und Waisen, für die Gefangenen, für die Kranken und Notleidenden welcher Art auch immer, gehört genauso zu ihrem Wesen (dem Wesen der Kirche) wie der Dienst der Sakramente. Die Kirche kann den Liebesdienst so wenig ausfallen lassen wie Sakrament und Wort.“

Papst Benedikt XVI.

Enzyklika „Deus caritas est“

